

Stripper L 80

Der Stripper L 80 ist ein chem. arbeitendes 2-Stufen Tankstrippverfahren zum Ablösen von Zinn-, Bleizinn- und Bleiüberzügen von Kupfer. Das Verfahren wird bevorzugt in der Leiterplattenfertigung zum Strippen des Metallresists eingesetzt wenn Leiterplatten in Nur-Kupfertechnik gefertigt werden. Im ersten Arbeitsschritt werden die Metallresiste Zinn, Bleizinn oder Blei mit Hilfe des Strippers L 80 entfernt. Die Kupferaktivierung S 40 in der nachfolgenden Arbeitsstufe beseitigt Kupfer-Zinn Diffusionsschicht, die zurückbleibt, wenn Zinn- und Bleizinn-Überzüge entfernt werden. Gleichzeitig wird durch diesen Prozess eine mikrorauhe Kupferoberfläche geschaffen, die eine optimale Haftung der Lötstopabdeckung gewährleistet.

Das Verfahren ist frei von Komplexbildnern, Fluoriden, Salpetersäure und Wasserstoffperoxid und ist somit auch ohne besonderen Aufwand zu entsorgen. Eine analytische Kontrolle der Systeme ist nicht erforderlich.

Der Stripper L 80 eignet sich ebenso zum Entmetallisieren von verzinnnten, verbleizinnnten oder verbleiten Werkstücken sofern deren Grundmetall aus Messing oder Kupfer besteht. Liegt bei den Werkstücken eine Diffusionssperrschicht aus Nickel vor, so kann auf die Nachbehandlung mit Kupferaktivierung S 40 verzichtet werden. Die frei werdende Nickelschicht kann ebenfalls z.B. mit Hilfe der Stripper L 10 (BAD 01034) bzw. Stripper N 10 (BAD 01039) entfernt werden.

Die Angaben in der Gebrauchsanleitung basieren auf unseren Labor- und Praxiserfahrungen. Da Ergänzungsmengen und Eingriffsgrenzen in Abhängigkeit von Materialart und -geometrie, deren Anwendung und der Anlagentechnik ggf. von den Angaben in der Gebrauchsanleitung abweichen können, sind diese Angaben nicht bindend.

Wichtiger Hinweis!

Wir bitten, diese Gebrauchsanweisung vor Einsatz des Verfahrens sorgfältig zu lesen und alle die Arbeitsweise beeinflussenden Parameter zu beachten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Im Interesse der eigenen Sicherheit beachten Sie bitte unbedingt die Gefahrenhinweise auf den Etiketten der Gebinde. Die Mindesthaltbarkeit der Produkte kann ebenfalls den Gebindeetiketten oder dem entsprechenden Qualitätszertifikat (QA03) entnommen werden.

Die aktuelle IMDS-Nummer für die aus dem Verfahren abgeschiedene Schicht kann im Internet unter www.schloetter.de/downloads eingesehen werden.

Für die Lagerung von chemischen Produkten ist die TRGS 510 maßgebend.

Falls in den verwendeten Zusätzen dieses Verfahrens SVHC-Stoffe enthalten sind, so werden diese in den entsprechenden Sicherheitsdatenblättern im Abschnitt 15 ausgewiesen.

